

An die Stadt Hameln  
Herrn Bürgermeister Herbert Rode  
Herrn Stadtrat Eckhard Koss  
Rathausplatz 1  
  
31785 Hameln

**PRO**   
**Hameln**  
*www.ProRad-Hameln.de*

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
ProRad Hameln

Name  
Horst Maler, ADFC und Ralf Hermes, BUND

Datum  
25.5.08/14.7.08

*Die Antworten der Stadt Hameln vom 14. 07. 08 wurden unserem Fragenkatalog in blauer  
Kursivschrift eingefügt.*

*Sehr geehrter Herr Koss, sehr geehrter Herr Rode,*

unsere Initiative „Pro Rad Hameln“ beabsichtigt anlässlich der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und erneuerbare Energien der Stadt Hameln im Rahmen der Bürgerfragestunde folgende Fragen zu stellen:

1. Die aktuelle Klimaschutzdebatte, die Feinstaubproblematik und die Verkehrsbelastung der Innenstadt erfordert dringend ein Umdenken in der Mobilitätspolitik. Eine Möglichkeit ist die aktive Förderung des Fahrradverkehrs in Hameln.
  - a) Gibt es einen Maßnahmen- und Zeitplan um das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel in Hameln zu bewerben und zu fördern?

**Antwort:** *Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) wurde auch ein eigenes Kapitel dem Radverkehr gewidmet. Die hier aufgezeigten Maßnahmen wurden sukzessive entsprechend den bereitgestellten Mitteln umgesetzt. Da der VEP 1994 vorgelegt wurde, wird eine Aktualisierung/Fortschreibung für erforderlich gehalten. Entsprechende Planungsmittel werden zum Haushalt 2009 beantragt.*

- b) Weist der Haushalt 2008 Gelder aus womit derartige Maßnahmen finanziert werden können?

**Antwort:** *Zur Zeit sind Jahresraten von 25.000,00 Euro für Radwegmaßnahmen eingeplant. Die diesjährigen Mittel sind für die Umgestaltung im Promenadenbereich vorgesehen.*

2. Der BUND hat im Februar 2006 in einem Positionspapier „Fahrradständer – Symbole für clevere Mobilitätsplanung der Stadtentwicklung!“ (siehe Anlage) Argumente für die Aufstellung moderner Fahrradabstellanlagen dargelegt.

Dazu folgende Fragen:

- a) Wie viel Fahrradabstellplätze sind im Innenstadtgebiet seit Februar 2006 neu aufgestellt worden?

**Antwort:** *Im Stadtbereich wurden seit 2006 129 neue Fahrradabstellplätze geschaffen, sie verteilen sich auf den Bahnhof (10), die Sedanstraße (18), die Baustraße (6), den Posthof (12), ECE (52), Pfortmühle (31). An der Promenade sollen noch 56 Stellplätze geschaffen werden, die Gesamtzahl wird sich dann auf 185 belaufen.*

- b) Wurden im gleichen Zeitraum andere Abstellanlagen abgebaut?

**Antwort:** *Im gleichen Zeitraum wurden 57 Stellplätze um das Kaufhaus real und 16 bei der Pfortmühle, mithin gesamt 73 Stellplätze beseitigt.*

**Es wurden/werden somit (185-73) 112 neue Stellplätze eingerichtet, ohne die unter Pkt. 3. geplanten Abstellmöglichkeiten.**

3. Die CDU-Fraktion hat in der Ausschusssitzung im März 2008 die Probleme der Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof thematisiert. Gefordert wurde auch die Einbeziehung der Radfahrverbände (ADFC/BUND) in die Diskussion. Bisher haben noch keine Gespräche mit den Mitgliedern von ProRad stattgefunden.

- a) Warum ist bisher eine Kontaktaufnahme mit den Fahrradverbänden unterblieben?  
b) Haben Gespräche zu der Thematik ohne Beteiligung der Verbände stattgefunden?

**Antwort:** *Es haben Sondierungsgespräche mit der Jugendwerkstatt Hameln als derzeitiger Anbieter von Abstellplätzen am Bahnhof stattgefunden und anschließend mit den Stadtwerken um weitere Möglichkeiten auszuloten.*

- c) Gibt es Vorschläge der Verwaltung wie eine Verbesserung am Bahnhof erreicht werden kann und wie lauten diese?

**Antwort:** *In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken wurden 2 Lösungen für die Einrichtung einer abschließbaren Abstellanlage in dem Parkhaus am Bahnhof erarbeitet. Die Kapazität der zur Ausführung anstehenden Abstellanlage beträgt rd. 30 Stellplätze und kann über den zum Bahnhofsgebäude zeigenden Ausgang erreicht werden.*

4. Die Abstellanlagenplanung am ECE für Fahrräder war seit 2006 wiederholt Ansatzpunkt der Kritik der ProRad Verbände. Auch wenn seit kurzem weitere Anlehnbügel aufgestellt wurden halten wir die Anzahl nicht für ausreichend.

- a) Wie viel Radabstellplätze werden konkret wann und wo aufgestellt **ohne** die am Weserradweg geplanten Abstellplätze für den Fahrradtouristen?

**Antwort:** *siehe hierzu unter 2..*

- b) Hält die Stadtverwaltung diese Anzahl für ausreichend?

**Antwort:** *Wir sind selbstverständlich bestrebt möglichst viele Stellplätze anbieten zu können und deshalb immer dabei Möglichkeiten auszuloten. Hinweisen stehen wir positiv gegenüber und werden deren Realisierungschancen abwägen.*

- c) Gibt es für die Beschäftigten in den Geschäften der Stadtgalerie eigene oder gesonderte Abstellplätze?

**Antwort:** *Nach der Baugenehmigung wird nicht zwischen Abstellplätzen für Bedienstete und Kunden unterschieden. Die erf. Anzahl ist im Umfeld vorhanden. Die Parkdecks von ECE bieten genügend Freiflächen, auf denen Fahrradabstellanlagen für Bedienstete eingerichtet werden könnten. ECE plant im Bereich der Pfortmühle und im Bereich des Pferdemarktes auf ihre Kosten weitere Fahrradbügel aufzustellen.*

5. ProRad hat im vergangenen Jahr Vorschläge zu einem Radfahrstreifen (Radspur) stadteinwärts an der Klütstraße gemacht.

- a) Warum erfolgte keine Umsetzung und gibt es eine neue Planung?  
b) Mit welcher konkreten Begründung wurden die Vorschläge der ProRad Hameln Verbände nicht umgesetzt?

**Antwort:** *Es wurden für einen stadteinwärts führenden Radfahrstreifen an der Klütstraße verschiedene Ausführungsvorschläge erstellt. Da es sich hierbei um einen erheblichen Eingriff in den bestehenden Verkehrsraum handelt, musste die Maßnahme in der Verkehrsbesprechung, an der außer dem Straßenbaulastträger unter anderen auch die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei teilnehmen, erörtert werden. Von Seiten der Teilnehmer wurden sicherheitsrelevante Bedenken gegenüber der Maßnahme angemeldet. Die für die Umsetzung erforderliche verkehrsbehördliche Anordnung wurde daher nicht erteilt. Das Thema wird bei einer der nächsten Verkehrsbesprechungen nochmals aufgegriffen.*

Wir übersenden Ihnen diesen Fragenkatalog schon jetzt, um ihnen ausreichend Zeit für eine Vorbereitung der Antworten zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hermes, BUND

Horst Maler, ADFC

P.S. Der ProRad Fragenkatalog wurde der Verwaltung am 26.05. also deutlich vor der Ausschusssitzung am 12. Juli zwecks Vorbereitungsmöglichkeit übersandt. Horst Maler hat dann im Ausschuss die Fragen vorgelesen – es wurde auf die beabsichtigte schriftliche Beantwortung verwiesen. In den darauf folgenden Ausschusssitzungen wurde auf die Fragen bzw. Antworten weder von Politik noch von der Verwaltung eingegangen.